



Stiftung Bernaville
Langenwilweg
3150 Schwarzenburg

Tel. 031 731 17 77
Fax 031 731 19 04
info@bernaville.ch

An die Redaktionen

Schwarzenburg, 25. November 2009

Medienmitteilung zum Vorfall im Bärenpark vom 21. November 2009

Ein selbstbestimmtes Leben führen – trotz Behinderung

SCHWARZENBURG. Der 25-jährige Mann, der am 21. November 2009 in den Bärenpark sprang, wohnt und arbeitet in der Stiftung Bernaville in Schwarzenburg, in der insgesamt 120 Menschen mit geistiger Behinderung leben. In der Stiftung werden Autonomie und Selbstbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner gross geschrieben. Sie sollen trotz Behinderung ein möglichst normales Leben führen können.

In der Stiftung Bernaville in Schwarzenburg leben heute 120 Menschen mit einer geistigen Behinderung. Der Vorfall im Bärenpark hat bei ihnen wie bei der Geschäftsleitung grosse Betroffenheit und Bedauern ausgelöst.

Zum Betreuungskonzept der Stiftung gehört es, dass die Mitarbeitenden die Autonomie und Selbstbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner fördern. Sie sollen trotz Behinderung ein möglichst normales Leben führen können. Dazu gehört auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Besuche im Kino oder beispielsweise im Bärenpark sollen deshalb möglichst autonom erfolgen. Wenn keine Anhaltspunkte vorliegen, die für eine Begleitung sprechen, sind den Bewohnerinnen und Bewohnern auch unbegleitete Ausgänge oder Reisen nach Hause erlaubt.

Überprüfung durch Psychiater

Die Stiftung Bernaville setzt dieses Betreuungskonzept bei ihren Bewohnerinnen und Bewohnern ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend um – und zwar mit Erfolg. In regelmässigen Standortgesprächen mit unserem Heim-Psychiater wird für jede einzelne Person geprüft, ob der gewährte Grad an Autonomie weiterhin vertretbar ist. Im vorliegenden Fall reiste der behinderte Mann am Tag vor dem Vorfall selbstständig ins Wochenende zu seiner Familie. Dies klappte seit Jahren problemlos.

Wir werden auch in Zukunft an unserem bewährten Konzept festhalten. Beim jungen Mann werden zusätzliche und individuelle Massnahmen geprüft.

Unserem Bewohner und dem Bären „Finn“ wünscht die Stiftung Bernaville auf diesem Weg viel Kraft und gute Besserung. Den Pflegeteams danken wir für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz.

Für weitere Auskünfte und Rückfragen:

Vinzenz Miescher, Direktor, Tel. 079 685 55 81